

Dirigent Albert Gööken sagt Adieu

Abschied von „The Albert Singers“ im zehnten Jahr des Bestehens – Nachfolger gibt bei Jubiläumskonzert sein Debüt

Halver. Im Abschied steckt ein Neuanfang – zehn Jahre, nachdem er ihn aus der Taufe gehoben hat, übergibt Albert Göken den Dirigentenstab beim nach ihm benannten Gospelchor „The Albert Singers“ an Matthias Ortmann.

Kleiner Rückblick: Mit Beginn des neuen Jahrtausends übernimmt der studierte Kirchenmusiker Albert Göken aus dem münsterländischen Borken die Leitung des sauerländischen Männergesangvereines (MGV) Oberbrügge-Ehringhausen. Daneben leitet er aber auch Kinder-, Frauen-, Männer- sowie Gemischte Chöre – und außerdem ein halbes Dutzend Gospelchöre.



Albert Göken und seine „The Albert Singers“ probten in der Nicolai-Kirche schon fürs große Jubiläumskonzert am 25. Februar. Foto: Marcel Dörder

Besondere Musik und Gemeinschaft

Gospel, übersetzt Evangelium oder Gute Nachricht, gilt zumeist als im 20. Jahrhundert begründete Kirchenmusik der afro-amerikanischen Gemeinden mit jeder Menge Gefühl und Rhythmus. Auch in Halver möchte Albert Göken einen solchen Chor ins Leben rufen. Zur ersten Probe am 22. Februar 2002 kommen 15 Männer und Frauen ins Bürgerhaus Oberbrügge, die sich

den Namen „The Albert Singers“ geben.

Nicht nur die mitreißenden Weisen des Gospels, auch Perlen der Popmusik und Melodien aus Musicals gehören seitdem zum Repertoire des Chores, der aber nicht nur bei

Gottesdiensten auftritt. „Egal wie stressig die Zeiten sind, nach unserer Probe fühle ich mich einfach besser und entspannter“, fasst Erste Vorsitzende Andrea Reich den Zauber dieser besonderen Art der Musik, aber auch der Gemeinschaft zusammen.

Matthias Ortmann stellt sich vor

Ein Zauber, der bis heute anhält und immer wieder auf andere übergreift. Mittlerweile gehören rund 30 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 20 und 70 Jahren zu den „The Albert Singers“. Und die treffen sich nicht nur zu den wöchentlichen Proben; längst gehören Weihnachtsfeiern, Grillabende, Ausflüge oder andere Unternehmungen zum Vereinsleben.

Daran soll sich auch unter dem neuen Leiter Matthias Ortmann nichts ändern. Der Schwerter ist Diplom-Sänger und Mitglied der a-capella-Gruppe „6-Zylinder“ sowie Gesangspädagoge für Jazz- und Populärmusik. Gefunden haben sich er und die Halveraner Sänger (auch die des MGV Oberbrügge-Ehringhausen) über den Chorverband NRW. Beim Probedirigat stellte sich heraus, dass die Chemie stimmte. Einer Zusammenarbeit steht nichts im Wege. Schon gar nicht eine weite Anfahrt über jeweils 150 Kilometer, die Albert Göken letztendlich bewegt, seine „Singers“ zu verlassen. Schweren Herzens zwar, aber in der Gewissheit, einen würdigen Nachfolger zu haben.

Der Abschied von ihrem Begründer bringt für „The Albert

Singers“ aber doch ein unwiderrüfliches Ende mit sich. Bislang gehörten sie zu den „German Gospel Singers“, einem Zusammenschluss aller Gospelchöre mit dem gleichen Repertoire unter dem Dirigat des Borkeners. In mehr oder weniger großer Besetzung fanden sich die Aktiven dabei zu gemeinsamen Auftritten überall in Westfalen ein. Bis zu 200 SängerInnen standen auf der Bühne, erfreuten aber das Publikum nicht nur mit ihren Liedern, sondern sammelten im Rahmen von Benefizkonzerten etwa für die Erdbebenopfer von Haiti.

„The Albert Singers“ freuen sich stets über neue Interessenten. Probestunden finden jeweils donnerstags von 18.45 bis 20.15 Uhr im Bürgerhaus Oberbrügge statt.

INFO

Jubiläumskonzert am 25. Februar

■ Das Jubiläumskonzert mit dem Besten aus zehn Jahren „The Albert Singers“ – wie beispielsweise den absoluten Klassikern „I will follow him“ oder „Oh happy day“ – ist für Samstag, 25. Februar, terminiert; auch der neue Dirigent ist dabei.

■ Mitwirkende sind neben den „The Albert Singers“ auch Saxofonist Rudolf F. Nauhauser sowie Aktive der „German Gospel Singers“ aus Ahaus, Borken, Gescher, Neheim, Wickede und Haltern.

■ Der Eintritt zum Konzert ist frei; doch freuen sich die Jubilare über eine kleine Spende am Ausgang.

■ Beginn des Konzertabends in der Evangelischen Nicolai-Kirche ist um 17 Uhr.